

Knochenmetastasen bei neu diagnostiziertem Prostatakrebs

Datum: 20.07.2021

Original Titel:

The prevalence and locations of bone metastases using whole-body MRI in treatment-naïve intermediate- and high-risk prostate cancer

Kurz & fundiert

- 161 Prostatakrebs-Patienten mit [PSA](#)-Wert > 20 ng/ml, Gleason-Grad ≥ 3 , cT $\geq 2c$ und/oder Symptome in den Knochen unterzogen sich einer Ganzkörper-[MRT](#)
- Bei 12 Patienten (7 %) wurden Knochenmetastasen aufgespürt
- Bei allen Patienten war das Becken betroffen mit oder ohne zusätzliche Beteiligung der Wirbelsäule

DGP - Prostatakrebs-Patienten mit intermediärem oder hohem Risiko unterzogen sich einer Ganzkörper-[MRT](#). Bei 7 % wurden auf diesem Weg Knochenmetastasen entdeckt.

Um bei der Prostatakrebs-Diagnose [Metastasen](#) aufzuspüren, eignet sich eine Ganzkörper-MRT. Das Risiko, bereits bei der Diagnose [Metastasen](#) aufzuweisen, unterscheidet sich je nach Tumoreigenschaften. Aus diesem Grund werden nicht alle Patienten einer Ganzkörper-MRT unterzogen. Wissenschaftler aus Norwegen untersuchten, wie häufig und wo Knochenmetastasen bei den Patienten auftraten, die für ein Ganzkörper-MRT in Frage kamen.

Prostatakrebs-Patienten mit intermediärem oder hohem Risiko unterzogen sich einer Ganzkörper-MRT

Die Wissenschaftler analysierten Daten von 161 Patienten, die neu mit Prostatakrebs diagnostiziert und zu einem Ganzkörper-MRT überwiesen wurden. Das mediane Alter der Patienten betrug 71 Jahre. Die Überweisung erfolgte, weil einer oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllt waren: [PSA](#)-Wert > 20 ng/ml, Gleason-Grad ≥ 3 , cT $\geq 2c$, Symptome in den Knochen. 36 Patienten (22 %) hatten ein intermediäres Risiko und die restlichen 125 Patienten (78 %) hatten ein hohes Risiko. Die Wissenschaftler untersuchten, ob und wo bei den Patienten Metastasen auftraten.

7 % der Patienten wiesen Knochenmetastasen auf

Die Patienten hatten im [Median](#) einen [PSA](#)-Wert von 13 ng/ml. Bei insgesamt 12 Patienten (7 %) konnten im MRT Knochenmetastasen nachgewiesen werden. Jeder von ihnen zählte mit Gleason-Grad ≥ 4 zur Hochrisiko-Gruppe. Bei 4 Patienten war nur das Becken betroffen, während die anderen 8 Patienten sowohl im Becken als auch in der Wirbelsäule Knochenmetastasen aufwiesen.

Kein Patient hatte Metastasen in der Wirbelsäule, ohne gleichzeitig Knochenmetastasen im Becken aufzuweisen.

Knochenmetastasen traten bei Patienten, die aufgrund der Krebseigenschaften für ein Ganzkörper-MRT in Frage kamen, recht selten auf. Bei Patienten mit einem Gleason-Grad ≤ 3 wurden keine Knochenmetastasen gefunden.

Referenzen:

Ottosson F, Baco E, Lauritzen PM, Rud E. The prevalence and locations of bone metastases using whole-body MRI in treatment-naïve intermediate- and high-risk prostate cancer. *Eur Radiol.* 2020 Nov 3. doi: 10.1007/s00330-020-07363-x. Epub ahead of print. PMID: 33141299.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“